

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

„Kremser“ Zahnfleischpinselung

Wirkstoffe: Polidocanol, Salbeitinktur, Gallapfeltinktur, Myrrhentinktur, Ratanhiatinktur

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss „Kremser“ Zahnfleischpinselung jedoch vorschriftsgemäß angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern, oder innerhalb von 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt, oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist „Kremser“ Zahnfleischpinselung und wofür wird sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von „Kremser“ Zahnfleischpinselung beachten?
3. Wie ist „Kremser“ Zahnfleischpinselung anzuwenden ?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist „Kremser“ Zahnfleischpinselung aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST „Kremser“ Zahnfleischpinselung UND WOFÜR WIRD SIE ANGEWENDET?

Die Kombination der gerbstoffhaltigen Tinkturen aus Gallapfel, Myrrhe, Salbei und Ratanhiawurzel wird zur Behandlung von Entzündungen des Zahnfleisches und der Mundschleimhaut eingesetzt. Sie bewirkt direkt aufgetragen ein rascheres Abheilen der entzündeten Stellen. Polidocanol ist als Mittel zur leichten lokalen Schmerzlinderung beigegeben.

Anwendungsgebiete: Unverdünnt zum Bepinseln des Zahnfleisches und der Mundschleimhaut bei Entzündungen, verdünnt zum Spülen und Gurgeln bei leichten Entzündungen der Mund- oder Rachenschleimhaut.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON „Kremser“ Zahnfleischpinselung BEACHTEN?

„Kremser“ Zahnfleischpinselung darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile sind.
- von Alkoholkranken aufgrund des Alkoholgehaltes.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von „Kremser“ Zahnfleischpinselung ist erforderlich,

„Kremser“ Zahnfleischpinselung ist nur zur lokalen Anwendung in der Mundhöhle bestimmt. Ein Verschlucken ist möglichst zu vermeiden. Daher sollte die Anwendung auch immer nach Nahrungsaufnahme erfolgen und überschüssige Lösung ausgespuckt werden, ohne den Mund jedoch nachher mit Wasser auszuspülen, da sonst die Wirksamkeit herabgesetzt wird.

Bei blutenden Wunden oder Eiterungen im Bereich der Mundhöhle ist unbedingt fachärztliche Beratung erforderlich!

Bei Anwendung von „Kremser“ Zahnfleischpinselung mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden bzw. vor kurzem eingenommen / angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln zu erwarten. Jedoch sollten keine anderen lokal anzuwendenden Arzneimittel gleichzeitig in der Mundhöhle angewendet werden.

Bei Anwendung von „Kremser“ Zahnfleischpinselung zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Die Anwendung sollte immer nach der Nahrungsaufnahme erfolgen, um ein Verschlucken des Arzneimittels zu vermeiden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Aus Sicherheitsgründen sollte in Schwangerschaft und Stillzeit keine Anwendung von „Kremser“ Zahnfleischpinselung erfolgen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung ist keine Beeinträchtigung zu erwarten.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von „Kremser“ Zahnfleischpinselung

„Kremser“ Zahnfleischpinselung enthält 75 Vol-% Ethanol (Alkohol) und ist daher für Alkoholranke nicht geeignet.

3. WIE IST „Kremser“ Zahnfleischpinselung ANZUWENDEN?

„Kremser“ Zahnfleischpinselung ist nur zur lokalen Anwendung in der Mundhöhle bestimmt und kann je nach Beschwerden verdünnt zum Gurgeln oder Spülen oder unverdünnt zum Betupfen der zu behandelnden Stellen angewendet werden.

Eine großflächige Anwendung der unverdünnten „Kremser“ Zahnfleischpinselung ist jedoch zu vermeiden.

Erwachsene ab 18 Jahren:

Ein paar Tropfen der Flüssigkeit mit dem Pinsel 3 mal täglich auf die entzündeten Stellen auftragen, oder 3 mal täglich 10-15 Tropfen auf ein Glas Wasser zum Mundspülen oder Gurgeln verwenden.

„Kremser“ Zahnfleischpinselung ist nicht zur Anwendung an Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren bestimmt.

Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern, oder innerhalb von 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen. „Kremser“ Zahnfleischpinselung ist nicht zur Langzeitanwendung geeignet.

Wenn Sie eine größere Menge von „Kremser“ Zahnfleischpinselung angewendet haben, als Sie sollten

Werden versehentlich größere Mengen, auch bei verdünnter Lösung verschluckt, können Übelkeit oder Magenbeschwerden, sowie durch eine erhöhte Resorption der Wirkstoffe (Aufnahme der Wirkstoffe in den Kreislauf) vermehrt systemische Nebenwirkungen auftreten. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall einen Arzt.

Bei zu hoher Dosierung unverdünnter Lösung in der Mundhöhle können vermehrt lokale Schleimhautreizungen auftreten.

Wenn Sie die Anwendung von „Kremser“ Zahnfleischpinselung vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann „Kremser“ Zahnfleischpinselung Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Vereinzelt kann es zu allergischen Schleimhautreaktionen kommen. Vor allem bei Anwendung der unverdünnten Lösung kann es vorübergehend zu einem Taubheitsgefühl an den behandelten Stellen kommen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 Wien

ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST „Kremser“ Zahnfleischpinselung AUFZUBEWAHREN?

Die Flasche fest verschlossen halten.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was „Kremser“ Zahnfleischpinselung enthält

- Die Wirkstoffe sind:
100 g enthalten: Polidocanol 0.67 g, Salbeitinktur 24.33 g, Gallapfeltinktur 25 g, Myrrhetinktur 25 g, Ratanhiatinktur 25 g.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Ethanol (Alkohol) als Bestandteil der Wirkstoffe

Wie „Kremser“ Zahnfleischpinselung aussieht und Inhalt der Packung

Dunkelbraune Flüssigkeit. 30 g

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Registrierungsinhaber und Hersteller:

Wienertor-Apotheke Mag. pharm. Andrea Schachhuber KG, Untere Landstraße 56, 3500 Krems.

Reg.Nr.: APO-5-00920

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im 01/2020